

Absage an Rotbäckchen und Besenreiser

Laserbehandlung lässt erweiterte Äderchen dauerhaft verschwinden



Das Fachärzte-Team vom LDO behandelt Patienten mit den neuen Lasern; v.l.n.r. Dr. Birgit Meinke, Dr. Inka Fechner, Dr. Thomas Fechner.

Wer mit roten Äderchen im Gesicht zu tun hat, kennt das unangenehme Gefühl nur zu gut: Kaum wechselt man zwischen unterschiedlich temperierten Räumen, trinkt ein Glas Wein oder isst etwas Scharfes, kommt der unangenehme „Flush“: Die Haut ist empfindlich gerötet und brennt. Im weiteren Verlauf der Erkrankung zeigen sich bleibende erweiterte Äderchen um Nase, Wangen und Stirn, manchmal sind auch die Augen betroffen.

Man spricht bei diesem Krankheitsbild von einer sog. „Rosacea“, die in späteren Stadien

mit Pickeln, Pusteln und akne-ähnlicher, grobporige Haut mit vergrößerten Talgdrüsen einhergeht. Im letzten Stadium, das nur bei Männern auftritt, kommt es schließlich zu einer knollenartigen Verdickung der Nase (Rhinophym).

Doch nicht nur im Gesicht und am Dekolletee, sondern auch an anderen Stellen des Körpers machen erweiterte Gefäße vielen Menschen zu schaffen. Dabei werden Besenreiser an den Beinen – insbesondere während der Sommermonate – als besonders unangenehm empfunden.

Abhilfe gegen Rosacea und Besenreiser bietet der gepulste Farbstofflaser: Der wahre Alleskönner unter den Lasern bringt erweiterte Blutgefäße auf faszinierende Art zum Verschwinden. Mit ihm können alle roten und violetten Blutgefäße behandelt werden, vom zarten Äderchen bis zur großen Fläche. Sicher, narbenfrei und dauerhaft erfolgreich. Diese Lasertherapie wurde aufgrund der guten Wirksamkeit von der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft als leitliniengerechte Therapie bei der Rosacea empfohlen. Bei fortgeschrittenen Symptomen einer Rosacea kommen metronidazolhaltige Cremes und niedrig dosierte Antibiotika zum Einsatz. Auch eine konsequente Hautpflege mit speziellen Präparaten ist wichtig.

Die sanfte Therapie mit dem Farbstofflaser kann besonders gut in den Wintermonaten durchgeführt werden, da die Haut dann nicht gebräunt ist. Während der Behandlung passiert der Laserlichtstrahl die hel-

le Haut, ohne dort Wärme oder Wirkung zu hinterlassen. Erst beim Auftreffen auf rote Strukturen – also z. B. blutgefüllte Gefäße – wird die Energie dieser speziellen Wellenlänge absorbiert und unterhalb der Hautoberfläche in Hitze umgewandelt. Diese schädigt die Innenwände dieser Blutgefäße, so dass sie sich im Laufe der folgenden Tage und Wochen verabschieden. Tag für Tag können die Patienten nun beobachten, wie die Haut mehr und mehr verblasst, bis die volle Wirkung erreicht ist. Die Behandlungsmethode eignet sich auch für Spider Naevi, Blutschwämmchen und rote überschießende Narben.



Laserzentrum · Dermatologie Oldenburg LDO
PRIVATKLINIK / TAGESKLINIK

Achternstraße 21
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 / 21 91 40
www.lido.de

Verblüffend natürlich

Hohe Patientenzufriedenheit nach Mini-Lift



Von Dr. Michael Wrobel, Facharzt Plastische und Ästhetische Chirurgie, Leiter der Juventis Tagesklinik

„Ich fühle mich viel jünger und vitaler als ich im Spiegel aussehe!“ Diesen deprimierten Satz höre ich in meinen Sprechstunden sehr oft von Patienten, die unter einer hängenden Wangen- und Halspartie leiden.

Die Gründe für das belastende Erscheinungsbild sind individuell unterschiedlich. Ein Absacken der unteren Hals-Wangenpartie kann sich z.B. nach starkem Gewichtsverlust oder im Laufe des Lebens auch durch eine angeborene Gewebeschwäche ergeben. Nicht selten ist die seelische Beeinträchtigung, die mit der nachhaltigen Diskrepanz einhergeht, erheblich. Auch haben die Patienten meistens kein Interesse an einem vollen Face Lift, sondern sind mit ihrer oberen Gesichtshälfte im Reinen. Den möglichen Effekt eines Mini-Lifts kann man simulieren, indem man sich vor dem Spiegel die überschüssige Haut vor und hinter den Ohren sanft nach hinten-oben schiebt.

Ein Mini-Lift kann ambulant in Lokalanästhesie oder Vollnarkose erfolgen. Die Patienten sind bereits nach wenigen Tagen wieder gesellschaftsfähig und die Patientenzufriedenheit ist sehr hoch. Wird der Eingriff von einem erfahrenen Facharzt durchgeführt, besteht kein Grund für die Sorge, danach unnatürlich „geliftet“ auszusehen. Vielmehr handelt es sich in unserer Klinik um einen risikoarmen Eingriff mit verblüffend vitalisierendem Effekt. Ziel ist ein harmonischer Gesamteindruck des Gesichtes. Entscheiden sich die Patienten für ein Mini-Lift, werden während der Operation überschüssige Haut und Fettgewebe entfernt. Durch Straffung der Muskulatur wird die Haut sanft mit angehoben. Die resultierenden Narben sind später nahezu unsichtbar, denn die nötigen kleinen Schnitte verlaufen in der Hautfältelung des Ohres und die Fäden sind dünner als ein Haar. Falls erwünscht, kann ein Mini-Lift im Zuge einer OP mit einer Lidstraffung kombiniert werden.

Gerne berate ich Sie nach vorheriger Terminvereinbarung unverbindlich!



Dragonerstr. 1 • 26135 OL
Telefon 0441- 218 24 46
Telefax 0441- 218 24 47
www.juventis.de
info@juventis.de



Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Patienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen. In bewährter Qualität sind wir auch weiterhin an beiden Standorten für Sie da.



www.die-oldenburger-zahnärzte.de
in Osternburg und Bürgerfelde
- Spezialisten für Ihr schönstes Lächeln -

Photodynamische Therapie (PDT)

Effektive Behandlung von Hautkrebsvorstufen und weißem Hautkrebs

Wird bei der dermatologischen Untersuchung ein sogenanntes „Basaliom“ oder eine Vorstufe von Hautkrebs (Aktinische Keratosen) diagnostiziert, steht heute mit der Photodynamischen Therapie (PDT) eine gewebeschonende, risikoarme Therapiemethode zur Verfügung. Die PDT wird bevorzugt in den Herbst- bzw. Wintermonaten durchgeführt, da die Haut nach der Behandlung sehr lichtempfindlich ist und optimal geschont werden kann.

Zur Vorbereitung trägt die behandelnde Ärztin Frau Dr. Inka Fechner eine Creme als Photosensibilisator direkt auf die erkrankte Haut auf. Dieser Sensibilisator lagert sich spezifisch in den veränderten Zellen des betroffenen Areals an, das nach einigen Stunden mit einem speziellen PDT-Gerät belichtet wird. Das bei der PDT eingesetzte langwellige Licht „sucht“ sich die kranken Zellen mit der angereicherten Aminolävulinsäure und zerstört sie. Nach der Belichtung werden die kranken Zellen entzündlich schup-

pend oder als Krusten narbenfrei abgestoßen. Das umliegende Gewebe bleibt unversehrt. Nach ca. ein bis zwei Wochen ist die Haut völlig abgeheilt. In den meisten Fällen reicht eine ein- bis zweimalige Durchführung der PDT aus. Die wissenschaftlich erwiensenen Erfolgsquoten sind bei weißem Hautkrebs und aktinischen Keratosen sehr hoch! Eine Operation mit Narbenbildung kann so oft vermieden werden. Das kosmetische Resultat ist sehr gut. Ein konsequenter Lichtschutz ist jedoch weiterhin wichtig.

Bei Fragen zu dieser Therapie wenden Sie sich bitten an Frau Dr. Inka Fechner.



HAUTARZTPRAXIS

ACHTERNSTRASSE
Achternstraße 21
26122 Oldenburg
Telefon 04 41 / 21 91 80
www.hautarztpraxis-achternstrasse.de



Einfach
besser aussehen



Andreas H. Raßloff

Dr. Michael Wrobel



Ganzheitliche Beratung

Sanfte Chirurgie

Perfekte Ästhetik



Dragoner Str. 1
26135 Oldenburg
Tel.: 0441 2182446
Fax: 0441 2182447
E-Mail: info@juventis.de
Internet: www.juventis.de